

Ab sofort können die ersten überarbeiteten Kapitel aus

Die Gralsmacht (1)

- Schicksalsfindung in apokalyptischer Zeit und die Prophetie Rudolf Steiners

kostenlos heruntergeladen werden: <http://www.gralsmacht.eu/die-gralsmacht-1-schicksalsfindung-in-apokalyptischer-zeit-und-die-prophetie-rudolf-steiners/>

Herwig Duschek, 29. 4. 2015

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

1689. Artikel zu den Zeitereignissen

"Jesuiten", "Mormonen" und andere "Brüder": – Gegner Rudolf Steiners (Teil 5)

Joseph Smiths "Visionen" – Sandra und Jerald Tanner – Hans-Jürgen Twisselmann – W.-U. Klünker

Johann Sebastian Bach: "Er richt` s zu seinen Ehren", BWV 107, 5. Arie (SE-38): S. 4



Der Gründer der Mormonen-Sekte¹ Joseph Smith (1805-1844) behauptete, ... im Frühjahr 1820 seien ihm als Antwort auf ein Gebet im Wald Gott der Vater und Jesus Christus erschienen (s.li.²). Dies sei nahe seinem elterlichen Haus in Manchester, New York, geschehen. Dieses Ereignis wird als „Erste Vision“ bezeichnet.³

Damit wäre der Mormonen-Gründer überhaupt der erste Mensch, dem der Vater-Gott erschienen ist.⁴

Damit nicht genug: Als Teil des Prozesses der Wiederherstellung (s.u.) behauptete Joseph Smith, dass eine Vielzahl von Personen ihm erschienen seien. Diese Personen hatten Botschaften für ihn, gaben ihm Priesterschaftsautorität oder andere Instruktionen von Gott. Diese Personen erschienen als wiederauferstandene Wesen. Nach H. Donl Peterson erschienen die folgenden 50 Personen Joseph Smith:

¹ Siehe Artikel 1688 (S. 4)

² <https://prophetsseersandrevealers.wordpress.com/2013/06/08/the-1832-account-of-the-first-vision-joseph-smiths-born-again-account/>

³ http://de.wikipedia.org/wiki/Joseph_Smith

⁴ Im Prolog des Johannes-Evangeliums (1,18) heißt es: Den väterlichen Weltengrund hat nie eine Mensch mit Augen geschaut. Der eingeborene Sohn, der im Schoß des Weltenvaters war, er ist der Führer zu diesem Schauen geworden. (Übersetzung von Emil Bock, Urachhaus, 1980)

Gottvater, Jesus Christus ... Raphael (die wohlgermt als ... Person bezeichnet werden), *Elija, Johannes der Täufer, Petrus, Jakobus, Johannes, Adam, Noah, ... Moses, ... Abraham, Isaak, Enoch,*⁵ ... usw.

In Joseph Smiths angeblichen "Visionen" waren demnach vom Gott-Vater, Christus, über Erzengel bis zu den Menschheitsführern (Bodhisattvas⁶) alle "vorstellig". Na ja, da kann man sich natürlich berufen fühlen, eine eigene "Religion" zu gründen. Die Mormonen sagen:

*... Jeder Epoche des Abfalls folgte auf der Erden eine Wiederherstellung göttlicher Lehren und Vollmacht. Joseph Smith wurde von Gott als der Prophet auserwählt, der die wahre Kirche Jesu Christi und das Priestertum in unserer Zeit wieder herstellen sollte. Daher erhielt er im Jahre 1829 einen Grad des Priestertums durch einem himmlischen Boten, nämlich durch Johannes den Täufer. Später erhielt Joseph Smith das vollständige Priestertum durch die ebenfalls auferstandenen Apostel Jesu, nämlich Petrus, Jakobus und Johannes. Auf diese Weise übertrug Jesus Christus seine Vollmacht auf seine Apostel und diese gaben sie an Joseph Smith weiter, der sie auf andere übertrug und diese gaben sie in einer ununterbrochenen Linie an Mitglieder der Kirche Jesu Christi weiter bis zu dieser Generation.*⁷

Die Wirklichkeit sieht allerdings anders aus:⁸ (U.a.) Jerald und Sandra Tanner (s.u.) bezeichnen Joseph Smith als einen Scharlatan, Fälscher und Freimaurer.⁹



(Sandra und Jerald Tanner mit Tochter April, Frühling 1961¹⁰)

namens „Utah Lighthouse Ministry“ umgewandelt, als deren Aufgabe sie es sehen, Ungereimtheiten der Lehre des Mormonismus aufzuzeigen sowie die Mormonentheologie mit der des konventionellen Christentums zu vergleichen¹³ ...

Jerald¹¹ und Sandra Tanner (s.li.) wohnen seit langem im Bundesstaat Utah, USA und gehören zu den wohl bekanntesten Kritikern der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage (Mormonen) ... Die Tanners wurden in die Kirche hineingeboren und wuchsen dementsprechend innerhalb der Kirche auf. Ihre Vorfahren sind seit mehreren Generationen Mitglieder der Kirche. Sandra Tanner ist ein Abkömmling Brigham Youngs.¹² Im Teenageralter, noch bevor sie einander kannten, begannen beide, den Ursprung der Kirche zu untersuchen. Als sie später zusammenkamen, setzten sie diese Arbeit gemeinsam fort. Ein Ergebnis dieser Untersuchung war, dass sie beide die Kirche verließen und (nach ihren eigenen Worten) "zum Christentum übertraten". Die Tanners gründeten das Unternehmen "Modern Microfilm Co.", im Jahr 1983 in eine gemeinnützige Organisation

⁵ http://de.wikipedia.org/wiki/Joseph_Smith

⁶ Siehe Artikel 1661 (S. 1/2), 1662 (S. 1/2), 1663 (S. 1/2), 1664 (S. 1/2) und 1680.

⁷ <http://de.mormonwiki.com/Vollmacht>

⁸ http://de.wikipedia.org/wiki/Joseph_Smith

⁹ <http://www.utlm.org/onlinebooks/changecontents.htm>

¹⁰ <http://www.utlm.org/newsletters/no109.htm>

¹¹ Jerald Tanner ist verstorben.

¹² Nach Brigham Young (s. Artikel 1687, S. 1) wurde die Mormonen-Uni benannt, wo Clement Professor ist.

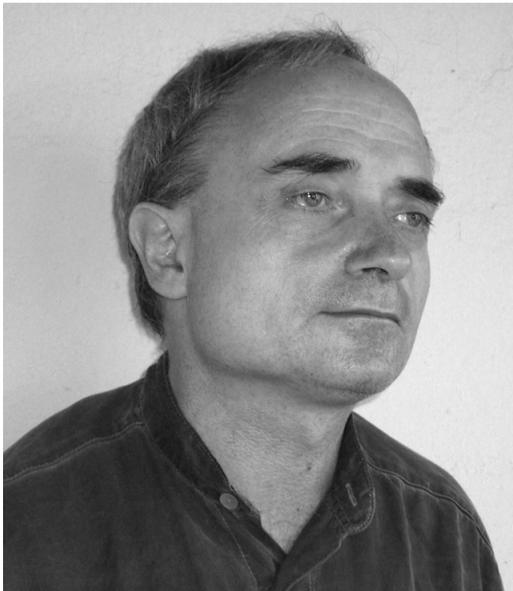
¹³ http://de.wikipedia.org/wiki/Jerald_und_Sandra_Tanner

Hans-Jürgen Twisselmann schreibt über die Mormonen:¹⁴

Das Mormonentum folgt ... einem Hang vieler Sekten, sich durch äußere Merkmale wie Namengebung oder Organisationsform von anderen Gruppen zu unterscheiden und als die allein „schriftgemäße“ Kirche auszuweisen. Es versteht sich selbst als die Wiederherstellung des ursprünglichen Christentums, das durch den Abfall der Namenkirche in Vergessenheit geraten war. Vor allem ist die Reihe neutestamentlicher Dienste – bei den Mormonen spricht man von „Ämtern“! – wiederhergestellt.

Jeder männliche Mormone, der über zwölf Jahre alt ist, kann ein kirchliches Amt übernehmen, sofern er weißer Hautfarbe¹⁵ ist. Da die Mormonenkirche ein vielstufiges Ämtergefüge hat, bekleiden viele „Heilige“ ein Amt. Man rechnet, daß insgesamt 790 000 Mormonen mit kirchlichen Diensten betraut sind.

Bezeichnend ist, daß Frauen (bzw. Mädchen) – ebenso wie im Katholizismus-Jesuitismus¹⁶ – keine "Ämter" bekleiden dürfen und die Jungen schon früh in das Sekten-System involviert werden. Bis 1978 durften nur Menschen mit ... *weißer Hautfarbe* "Ämter" bekleiden (s.u.). – Ob nun mit der Aufhebung des Verbots die grundsätzlich rassistische Strömung innerhalb des Mormonentums auch aufgehört hat, weiter zu bestehen, sei dahingestellt.



Wolf-Ulrich Klünker (*1955)¹⁷

Einen weiteren gehörigen "Klops"²⁵ leistet sich der inoffizielle Gegner Rudolf Steiners, Professor Dr. Dr. Wolf-Ulrich Klünker in obigen Artikel,²⁶ indem erschreibt:

"Wasser auf die Mühlen" der Gegner Rudolf Steiners dürfte indes die Tatsache sein, daß offizielle "anthroposophische Institutionen", wie der Rudolf Steiner Verlag (bzw. Archiv)¹⁸ mit einem Mormonen-Professor (Christian Clement) zusammenarbeiten, oder offizielle "Anthroposophen", wie Wolf-Ulrich Klünker¹⁹ lobend schreiben:²⁰

Christian Clement²¹ steht als Herausgeber²² zu Rudolf Steiner wie Rudolf Steiner als Herausgeber von naturwissenschaftlichen Texten Goethes zu Goethe stand²³ ...

Die Gegner Rudolf Steiners (außerhalb der "anthroposophischen Bewegung") könnten nun auf die Idee kommen und sagen: "Da sieht man es mal wieder: Sekten und Rassisten²⁴ untereinander!"

¹⁴ In: *Die Mormonen im Schatten ihrer Geschichte*, S. 11, Wittener Hefte Nr. 134, Bundes-Verlag, 1967

¹⁵ Wurde 1978 aufgehoben: http://de.wikipedia.org/wiki/Kirche_Jesu_Christi_der_Heiligen_der_Letzten_Tage

¹⁶ Von niederen Ministranten-Diensten, usw. abgesehen.

¹⁷ <http://www.geistesleben.de/urheber/wolf-ulrich-kluenker>

¹⁸ Siehe Artikel 1688 (S. 1/4)

¹⁹ *Professor für Philosophie und Erkenntnisgrundlagen der Anthroposophie an der Alanus-Hochschule, Alfter. Vorstandsmitglied der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland.*

<http://www.geistesleben.de/urheber/wolf-ulrich-kluenker>

²⁰ In: *Anthroposophie*. Vierteljahresschrift zur anthroposophischen Arbeit in Deutschland, Weihnachten 2014, S. 362f. Aus: http://www.ignisverlag.com/etablierte_anthroposophie.pdf

²¹ Siehe Artikel 1687 und 1688

²² Der *Kritischen Ausgabe ausgewählter Schriften Rudolf Steiners (SKA)*

²³ Ein solcher Schwachsinn verschlägt einem geradezu die Sprache ...

²⁴ Vgl. die Anschuldigungen, Rudolf Steiner sei ein "Rassist" gewesen (siehe Artikel 1664, S. 4-11)

²⁵ Ich könnte jede Menge über die Klünker-"Klöpse" schreiben ...

... (Es) gilt für die Schriften Rudolf Steiners – keine Textausgabe, weder die jetzige kritische noch eine vorangegangene andere, kann den lebendigen gegenwärtigen Bezug zur Anthroposophie ersetzen. (...) Dennoch oder gerade deshalb ist es notwendig, einen sicheren und umfassenden Text der Werke Rudolf Steiners zu schaffen. Eine unkritische Textausgabe, (nach Klünker also: die Gesamtausgabe Rudolf Steiners) die die Textentwicklung nicht berücksichtigt, fokussiert oft nur einen (vielleicht einseitigen) Moment der Textentwicklung; sie verweigert dem Leser das aufgeklärte Bewusstsein davon, dass keine Textversion, letztlich überhaupt kein Text verbindlich sein kann."

Im Klartext heißt das: "Stopfen wir die Gesamtausgabe Rudolf Steiners in die Tonne, da ... kein Text verbindlich sein kann. Wenn man schon etwas über die Werke Rudolf Steiners lesen möchte, dann nehme man die *Kritische Ausgabe ausgewählter Schriften Rudolf Steiners (SKA²⁷)* von Christian Clement zur Hand. – Ansonsten halte man sich an die lebenden <Vertreter der Anthroposophie>, wie Wolf-Ulrich Klünker." (Fortsetzung folgt.)

Ein weiteres "Schlüsselerlebnis"²⁸ (SE-38) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist: Er richt's zu seinen Ehren (BWV 107, *Was willst du dich betrüben*, 5. Arie, Text: Johann Heermann, 23. 7. 1924)



J. S. Bach "Er Richt't's zu seinen Ehren und deiner Seligkeit" The New Dutch Academy²⁹

*Er richt's zu seinen Ehren
Und deiner Seligkeit;
Soll's sein, kein Mensch kanns wehren.
Und wärs Ihm doch so leid.*

*Will's denn Gott haben nicht.
So kann's niemand fortreiben.
Es muss zurückbleiben.
Was Gott will, das geschieht.*

²⁶ Siehe Anmerkung 20

²⁷ Diese Abkürzung heißt wohl: *Steiner-kritische-Ausgabe*

²⁸ Vgl. Artikel [1609 \(S. 2-4\)](#), 1610 (S. 3-6), 1611 (S. 3), 1612 (S. 2) 1613 (S. 2/3), 1614 (3/4), 1615 (S. 2), 1616 (S. 2), 1618 (S. 1/2), 1620 (S. 2), 1642 (S. 2), 1643 (S. 2), 1644 (S. 2), 1645 (S. 1), 1646 (S. 1), 1647 (S. 1), 1648 (S. 1), 1649 (S. 1), 1650 (S. 2), 1651 (S. 2), 1652 (S. 2), 1653 (S. 2), 1654 (S. 2), 1655 (S. 2-4), 1656 (S. 2), 1657 (S. 2), 1658 (S. 2), 1659 (S. 2), 1660 (S. 2), 1661 (S. 2), 1662 (S. 3), 1663 (S. 3), 1664 (S. 2), 1679 (S. 2), 1680 (S. 3).

²⁹ <https://www.youtube.com/watch?v=Uib2cx-zQCE>